



Gornsdorfer Nachrichten

Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf

Nummer: 04/2015

Ausgabe 12. Dezember 2015

Freiexemplar

*Wir wünschen allen Lesern ein besinnliches und
glückliches Weihnachtsfest sowie
ein gesundes neues Jahr 2016.*



Impressum

Herausgeber:

Gemeindeamt Gornsdorf
Hauptstraße 83
09390 Gornsdorf
Telefon: 03721 2606912
Fax: 03721 2606230
E-Mail: gemeindeamt@gornsdorf.de,

Erscheinungshinweis:

Die Gornsdorfer Nachrichten - Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf - erscheinen einmal im Quartal und werden kostenlos in den Geschäften der Gemeinde Gornsdorf ausgelegt. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeisterin Andrea Arnold, für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.

Verteilung:

Gemeinde Gornsdorf

Gesamtherstellung:

Riedel - Verlag und Druck KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau/OT Ottendorf
Telefon: 037208/876100,
Fax: 037208/876299
E-Mail: info@riedel-verlag.de

**Die nächsten
Gornsdorfer Nachrichten
erscheinen am**

12. März 2016

**Redaktionsschluss
ist der**

19. Februar 2016.

AUS DEM GEMEINDEAMT

Die Bürgermeisterin



Liebe Gornsdorfer,

in ein paar Tagen ist das Jahr 2015 bereits wieder Geschichte und auch wir beschäftigen uns damit, was in der nächsten Zeit für Gornsdorf von Belang sein könnte.

Nachdem in diesem Jahr der Sportplatz an der Hauptstraße seinen großen und kleinen Nutzern übergeben werden konnte, erfüllt nun neben dem Kunstrasenplatz und dem Bolzplatz am Volkshaus unsere dritte Sportstätte alle Anforderungen der heutigen Zeit. Das Naturbad erlebte dank des heißen Sommers einen Besucheransturm und wir werden für die künftige Betreuung weitere Voraussetzungen schaffen müssen. Im Volkshaus stehen Maßnahmen zur Erfüllung von Brandschutzauflagen an und einige Spielplätze bräuchten eine Verjüngungskur. In welchem Umfang dies vorgenommen werden kann, hängt wesentlich von unserem größten und wichtigsten Vor-

haben ab, dem Neubau unserer Grundschule. Hier sind wir zwar nicht ganz im Bauzeitplan, aber immerhin bei einem Bautenstand, mit dem wir leben können. Die nächsten Aufträge sind bereits vergeben, wir freuen uns, dass ortsansässige bzw. regionale Firmen hier zum Zuge kommen.

Durch einen Vertreter des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr wurde im Rahmen eines Vor-Ort-Termins zumindest festgestellt, dass eine Instandsetzung unserer Ortsdurchfahrt ebenso wie die Instandsetzung des Bachgeländers dringend geboten sei. Wir hoffen nun, dass die Planungen dazu zeitnah beginnen, um den unsererseits vorzunehmenden Fußwegbau ebenso planen zu können.

Dass wir als kleine Gemeinde überhaupt in diesem Umfang agieren können, haben wir dem glücklichen Umstand zu verdanken,

dass zahlreiche Betriebe und Gewerbetreibende in unserem Ort zu Hause sind. Neben den damit verbundenen Einnahmen für die Gemeinde unterstützen diese unsere Einrichtungen und Vereine auf vielfältige Art und Weise. Für all das möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Ebenso wichtig und wertvoll für unseren Ort ist das Engagement unserer Vereine. Dieses verdient meinen größten Respekt und Anerkennung. Das kulturelle und sportliche Leben unseres Ortes ist hauptsächlich durch Veranstaltungen unserer Vereine geprägt. Das möchten wir natürlich für die Zukunft nicht missen und hoffen, dass sich auch in den kommenden Jahren engagierte Vereinsmitglieder dieser Aufgaben annehmen. Wir werden nach besten Kräften dabei unterstützen. Jeder, dem unser Ort, unsere Gemeinschaft und der Erhalt unserer Traditionen am Herzen liegt, ist in den Vereinen herzlich willkommen.

Die vor uns liegende Weihnachtszeit soll eine Zeit der Ruhe und Besinnung sein. In diesem Jahr wirken nun leider Ereignisse in der Welt auch in unserer Region. Ich hoffe, dass Werte wie Herzlichkeit, Menschlichkeit und Nächstenliebe nicht verloren gehen und die vor uns liegenden Herausforderungen eine vernünftige und vor allem friedliche Lösung finden.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches, ruhiges, vor allem aber friedliches Weihnachtsfest und dass Sie Weihnachten und den Jahreswechsel in Ruhe gemeinsam mit Familie und Freunden genießen können.

In diesem Sinne ein schönes Fest und einen guten Rutsch

Ihre Andrea Arnold



AUS DEM GEMEINDEAMT**Gemeindeinformationen****Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gornsdorf**

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten der Bürgerbüros in der Weihnachtswoche und zum Jahreswechsel

Die Bürgerbüros sind wie folgt geöffnet:

Samstag, 19.12.	Burkhardtsdorf von	09:00 bis 11:00 Uhr
Montag, 21.12.	Burkhardtsdorf und Gornsdorf, jeweils von	09:00 bis 11.30 Uhr
Dienstag, 22.12.	alle Bürgerbüros jeweils von und	09:00 bis 11.30 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr

Die Bürgerbüros Auerbach und Gornsdorf sind über den Jahreswechsel (**ab 23.12.15 bis 03.01.16**) geschlossen, für alle melderechtlchen Angelegenheiten steht Ihnen das Bürgerbüro in Burkhardtsdorf wie folgt zur Verfügung:

Montag, 28.12.	Burkhardtsdorf von	09:00 bis 11.30 Uhr
Dienstag, 29.12.	Burkhardtsdorf und	09:00 bis 11.30 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten der Bürgerbüros an Samstagen im I. Quartal 2016:

Neben den gewohnten Öffnungszeiten der Bürgerbüros sind wir zusätzlich an folgenden Samstagen für Sie da:

Auerbach:	09.01.16 und 05.03.16
Burkhardtsdorf	23.01.16, 20.02.16, 19.03.16
Gornsdorf	06.02.16

Sprechzeiten des Bürgermeisters der Gemeinde Gornsdorf

nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat 03721 2606-912

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten Herr Winkelmann

- jeden 2. Dienstag im Monat im Rathaus Gornsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon Herr Winkelmann 0172/35 65 870
- 2. Bürgerpolizist der Verwaltungsgemeinschaft
Telefon Herr Schreiber 0174/18 56 464

AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach- Burkhardtsdorf- Gornsdorf**Bereich Bürgermeister Gemeinde Auerbach**

Bürgermeister Herr Kretzschmann

Sekretariat Frau Wehner 03721 2606-112

**Bereich Bürgermeister**

erfüllende Gemeinde Burkhardtsdorf

Bürgermeister Herr Probst

Sekretariat Frau Hinkel 03721 2606-212

**Bereich Bürgermeister Gemeinde Gornsdorf**

Bürgermeisterin Frau Arnold

Sekretariat Frau Schmidt 03721 2606-912

Allgemeine Verwaltung/Zentrale Dienste

Leiterin	Frau Hock	03721 2606-231
Hauptamt	Frau Böttger	03721 2606-251
Hauptamt	Frau Hirsch	03721 2606-229
Hauptamt	Frau Karosseit	03721 2606-222
Personalamt	Frau Kmuch	03721 2606-234
Hauptamt	Frau Liebhaber	03721 2606-114
Hauptamt	Frau Reiland	03721 2606-232
Hauptamt	Herr Sehm	03721 2606-227

Bürgerservice:

Leiterin	Frau Arnold	03721 2606-912
Auerbach	Frau Leverenz	037212606-131/136
Burkhardtsdorf	Frau Richter	03721 2606-219/236
Gornsdorf	Frau Clauß	03721 2606-936
Standesamt	Frau Gromann	03721 2606-233

Querschnittsaufg./Projekte/Widersprüche/Rechtsbeh.

	Herr Börner	03721 2606-215
--	-------------	----------------

Investitionen/Bau/Liegenschaftsmanagement

Leiter	Herr Spiller	03721 263-664
Liegenschaften	Frau Günther	03721 2606-209
	- dienstags	03721 2606-940
Grundst./ Pacht	Frau Hähnel	03721 2606-226
Investitionen	Frau Mauersberger	03721 2606-220/120
Hochwasser	Frau Nobis	03721 2606-228

Finanzen

Leiterin	Frau Hofmann	03721 2606-913
Kassenverwaltg.	Herr Williger	03721 2606-914
	Frau Lange	03721 2606-928
Kämmerin Auerbach	Frau Gerber	03721 2606-917
Kämmerin Gornsdorf	Frau Kunz	03721 2606-916
Steuern	Frau Ehrhardt	03721 2606-926
	Frau Maier	03721 2606-927
Erfassung/Bewertung von unbeweglichem Vermögen	Herr Anders	03721 2606-918

Servicebetrieb

Leiter	Herr Spiller	Mobil: 0174 34 99 642
--------	--------------	-----------------------

Sprechzeiten des Friedensrichters Herr Richard Bergmann

für Auerbach und Gornsdorf:

jeweils der **1. Donnerstag im Monat von 17:00 – 18:00 Uhr**, sofern dieser kein Feiertag ist (Juli und August Sommerpause)
Gern telefonische Terminvereinbarungen unter Tel.: 03721/38 538 oder per E-Mail an: friedensrichter@burkhardtsdorf-erzgebirge.de

Mehr Informationen

finden Sie im Internet unter:

www.gornsdorf-erzgebirge.de

AUS DEM GEMEINDEAMT

Verordnung der Gemeinde Gornsdorf über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2015

Auf Grund von § 8 Abs. 1 - 3 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. S. 338), das zuletzt durch Art. 39 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 146) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf in seiner Sitzung am 03.11.2015 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage

Als verkaufsoffener Sonntag nach § 8 Abs.1 SächsLadÖffG wird in der Gemeinde Gornsdorf festgelegt:

13.12.2015

Die Verkaufsstellen dürfen in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 11 Abs. 1 Nummer 1 SächsLadÖffG.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit nach Abs. 1 kann entsprechend § 11 Abs. 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 EUR geahndet werden.

§ 3 Schlussbestimmungen

Die übrigen Bestimmungen des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes sowie Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Arbeitszeitgesetzes und des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen bleiben unberührt.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gornsdorf, den 04.11.2015

gez. Arnold
Bürgermeisterin

Neue Regelung zu Veröffentlichung von Jubiläen

Mit Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes gelten ab 01.11.2015 auch neue Regelungen zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen. Nach dem bis Ende Oktober geltenden Sächsischen Melderecht waren noch Auskünfte über alle Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag möglich. Das neue Bundesmelderecht hingegen lässt nun lediglich noch Auskünfte in 5-er Schritten zu, beginnend ab dem 70. Geburtstag. Somit dürfen künftig nur noch Gratulationen zum 70., 75., 80., 85., 90., 95. und ab dem 100. Geburtstag zu jedem jährlich folgenden veröffentlicht werden. Davon betroffen sind auch die Besuche des Bürgermeisters bzw. der Ortsvorsteher zu den jeweiligen Geburtstagen.

Wer von unseren Jubilaren dennoch gern eine Veröffentlichung bzw. einen Besuch wünscht, kann uns dies bitte rechtzeitig vor dem Geburtstag - immer am Anfang eines Monats für den Folgemonat - schriftlich mitteilen.

1. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Naturbades Gornsdorf

Aufgrund der §§ 2 und 28 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301, ber. S. 445), in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Art. 18 des Gesetzes vom 19.04.2015 (SächsGVBl. S. 349) hat der Gemeinderat der Gemeinde Gornsdorf in seiner Sitzung am 03.11.2015 folgende 1. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Naturbades Gornsdorf beschlossen:

Artikel 1 Änderungsbestimmungen

Der § 5 der Entgeltordnung vom 01.02.2011 wird wie folgt geändert:

§ 5 Entgelthöhe

- (1) Für die einmalige Benutzung werden folgende Entgelte erhoben:

1) Tageskarten

- a) Erwachsene (ab vollendetem 18. Lebensjahr) 3,00 Euro
- b) Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lj. 1,00 Euro
- c) gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises:
Behinderte ab Behinderungsgrad von 50 % 2,00 Euro
- d) Familienkarte 7,00 Euro
(als Ersatz für einzelne Tageskarten bei Besuch des Bades durch Familien - nur mit eigenen Familienangehörigen)

2) Abendkarten (ab 17.00 Uhr)

für alle Erwachsenen ab vollendetem 18. Lj. 1,50 Euro

- (2) Für die mehrmalige Benutzung werden folgende Entgelte erhoben:

1) Saisonkarten

Saisonkarten berechtigen zum Besuch des Bades während der gesamten Badesaison. Sie sind nicht übertragbar.

A) Erwerb bis 1 Tag vor Saisonöffnung

- a) Erwachsene (ab vollendetem 18. Lebensjahr) 45,00 Euro
- b) Kinder und Jugendliche bis zum vollendetem 18 Lj. 26,00 Euro
- c) gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises:
- Behinderte ab Behinderungsgrad von 50 % 35,00 Euro

B) Erwerb ab Saisonöffnung

- a) Erwachsene (ab vollendetem 18. Lebensjahr) 55,00 Euro
- b) Kinder und Jugendliche bis zum vollendetem 18 Lj. 30,00 Euro

- c) gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises:
- Behinderte ab Behinderungsgrad von 50 % 45,00 Euro

2) Bonuskarten

Bonuskarten berechtigen zu 10 Besuchen des Naturbades.

- a) Erwachsene (ab vollendetem 18. Lj) 25,00 Euro
- b) Kinder und Jugendliche 8,00 Euro
- c) gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises:
- Behinderte ab Behinderungsgrad von 50% 15,00 Euro

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Änderung der Entgeltordnung tritt am 15.12.2015 in Kraft.

Gornsdorf, den 04.11.2015

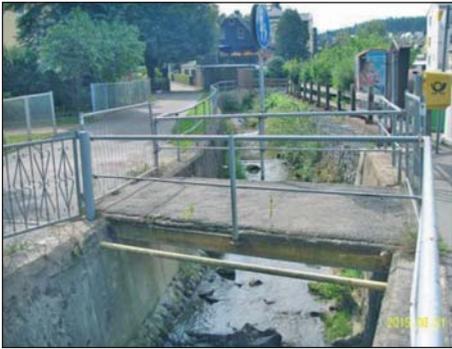
gez. Arnold, Bürgermeisterin

AUS DEM GEMEINDEAMT

Baumaßnahmen der Gemeinde Gornsdorf

**Bauamt:
Baumaßnahmen der Gemeinde Gornsdorf
– Hochwasserschutzmaßnahmen**

**Ident-Nr. 1801 | Ersatzneubau Fußgängerbrücke Bachgasse
- Hochwasserschaden 2013 -**



In der Sitzung des Gemeinderates am 15.09.2015 erfolgte die Vergabe der Bauleistung an das Bauunternehmen BMB Bau GmbH aus Schwarzenberg. Mit den Vorbereitungen wurde in der 40 KW begonnen. Die Montage der Fahrplanplatte erfolgte in der 50. KW, so dass die Gesamtbaumaßnahme noch in diesem Jahr abgeschlossen werden kann. Die Maßnahme ist im Wiederaufbauplan Hochwasser 2013 der Gemeinde Gornsdorf verankert und wird zu 100 % gefördert.

**Ident-Nr. 1956 | Ersatzneubau Brücke Fabrikstraße
- Hochwasserschaden 2013 -**



Auch für die Hochwasserschutzmaßnahme „Ersatzneubau Brücke Fabrikstraße“ erfolgte am 15.09.2015 die Vergabe der Bauleistung an das Bauunternehmen SUD Bau GmbH aus Aue. Baubeginn war in der 40. KW. Die Montage der vorgefertigten

Brückenteile konnte am 29.10.2015 realisiert werden. Angestrebt wird noch in diesem Jahr, die Brücke für den Fahr- und Fußgängerverkehr wieder freizugeben. Die Maßnahme ist im Wiederaufbauplan Hochwasser 2013 der Gemeinde Gornsdorf verankert und wird zu 100 % gefördert.

**Ident-Nr. 20095 | Instandsetzung Naturbad
-Hochwasserschaden 2013 -**

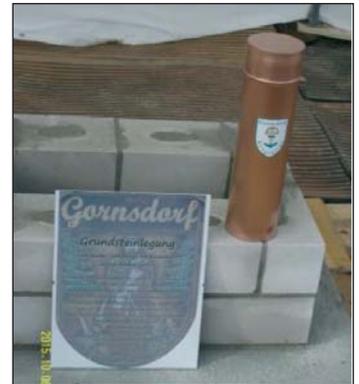


Für die Instandsetzungsmaßnahmen im Naturbad – Erneuerung Brüstung und Kabinentüren – wurde in der Gemeinderatsitzung am 03.11.2015 der Zuschlag an das Bauunternehmen Metallbau Schürer aus Grünhain-Beierfeld erteilt. Baubeginn

voraussichtlich erst im Jahr 2016. Dafür wurde ein entsprechender Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraumes an die SAB gestellt. Die Maßnahme ist im Wiederaufbauplan Hochwasser 2013 der Gemeinde Gornsdorf verankert und wird zu 100 % gefördert.

**Baumaßnahmen der Gemeinde Gornsdorf
Grundschulneubau mit Kinderhort**

-Grundsteinlegung am 06.10.2015-



Bei wunderschönem Sonnenschein konnte am 06.10.2015 die Grundsteinlegung für die neue Grundschule gefeiert werden. Die kulturelle Umrahmung dieses Events wurde von unseren Grundschulern vorgenommen. Mit neuen Liedern und Gedichten wurden wir auf das kommende Baugeschehen eingestimmt. Die Kinder freuen sich schon riesig auf ihre neue Schule und können den Baubeginn kaum erwarten. Die Zeitkapsel mit der aktuellen Ausgabe der Freien Presse, dem Grundsteinlegungsspruch sowie dem Gemeindeblatt, ein Foto unserer Grundschüler und ein paar Münzen legten acht Grundschüler in den Grundstein ein. Den Spruch zur Grundsteinlegung verlas die Bürgermeisterin Andrea Arnold. An diesem Tag konnten wir auch Gäste aus unserer Partnergemeinde Lubenec recht herzlich begrüßen. Viele Gornsdorfer ließen es sich nicht nehmen, um diese Grundsteinlegung live miterleben zu können. Luftballons mit den Wünschen der Kinder stiegen in den blauen Himmel.



Bautenstand zum Bauvorhaben -Neubau Grundschule-

Nach anfänglichen Bauanlaufschwierigkeiten bei der Herstellung der Bodenplatte – gegossen wurde diese am 06.11.2015 – ist nunmehr ein ansehnlicher Baufortschritt zu verzeichnen. Jedoch konnte der anvisierte



AUS DEM GEMEINDEAMT

Baumaßnahmen der Gemeinde Gornsdorf

Fertigstellungstermin für den Rohbau (49. KW) nicht gehalten werden. Der Baubetrieb Bauunternehmen Manfred Uhlig GmbH aus Crottendorf wird uns dazu einen aktuellen Bauablaufplan übergeben. Zwischenzeitlich wurden, nach erfolgter beschränkter Ausschreibung, folgende Gewerke vergeben:

- Los 02 – Dachdecker-/Dachklempnerarbeiten an Dachdecker Sven Riehs aus Auerbach
- Los 03 – Zimmererarbeiten an Zimmerei Bartneck aus Zwönitz
- Los 05 – Aufzugsanlagen an Schmitt & Sohn Aufzüge aus Chemnitz

Gornsdorf heißt Babys willkommen

Vier von neun Schulanfängern des Jahres 2021 trafen sich am Dienstag, 24.11.2015 im Sitzungssaal der Gemeinde. Insgesamt konnten im Zeitraum vom 01.07.2014 bis 30.06.2015 sechs Jungen und vier Mädchen als neue Einwohner begrüßt werden.

Als Willkommensgeschenk, welches Bürgermeisterin Andrea Arnold den frisch gebackenen Eltern bereits gleich nach der Geburt übergeben hat, gab es ein Begrüßungsgeld in Höhe von 50,00 EUR, ein Gornsdorf T-Shirt sowie gestrickte Mützen und Socken. An dieser Stelle auch noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an Frau Katrina Kucera für die tollen handgemachten Sachen.

Anne Uhlig mit Sohn Erwin, Cathleen Haberland mit Sohn Samu, Kristin Merkel mit Tochter Marleen und Nadine Schloßhauer mit Tochter Ida, Foto: Fotoservice Schießler



Pyramideanschieben am 28.11.2015

Am 28.11.2015 um 16.00 Uhr war es endlich wieder soweit: Die Adventszeit wurde eingeläutet. Der Chor der Grundschule, unter Leitung von Frau März, hatte seinen Auftritt und stimmte die Besucher mit ihren Liedern auf die Adventszeit ein. Im Anschluss wurde dann die Pyramide angeschoben. Fotos: Fotoservice Schießler



AUS DEN EINRICHTUNGEN

Herbstfest in unserer Kita „Tausendfüßler“ am 29.10. und 30.10. 2015

Schon einige Tage vorher gingen die Vorbereitungen für das Herbstfest in unserer Kita los. Die Kinder brachten kleine schön dekorierte Obstkörbchen mit. Es wurde mit allen Kindern Muffins gebacken, gebastelt und das Zimmer herbstlich geschmückt. Mit dem gemeinsamen Frühstück im Gruppenzimmer begann unser Fest. Danach wurden Wettspiele mit Naturmaterialien wie z.B. Kastanien, Eicheln und Kartoffeln durchgeführt. Dabei hatten die Kinder viel Spaß und Freude. Anschließend wartete ein Lagerfeuer, unter Aufsicht von unserem Hausmeister, auf die Kinder. Mit einer Tasse Kinderpunsch endete der Vormittag für alle. Zum Abschluss unseres Herbstfestes fand wie im jeden Jahr, der langersehnte Lampionumzug statt. Das Wetter und alles „Drumherum“ haben gepasst. Allen Helfern und besonders dem Bauhof ein herzliches Dankeschön.

Text: S. Drummer



AUS DEN VEREINEN

TSV Elektronik Gornsdorf

3. Platz bei den Mitteldeutschen Meisterschaften

Marie Krauß erreichte bei der Mitteldeutschen Crossmeisterschaft im sächsischen Limbach einen hervorragenden dritten Platz. Zum Saisonende hin konnte die Läuferin vom TSV Elektronik Gornsdorf nochmal ein Ausrufezeichen setzen, denn sie war ein halbes Jahr verletzt und konnte nicht richtig trainieren. Daher kam der Erfolg auch etwas überraschend, aber das störte weder Marie selbst noch Joachim Hoffmann, der als Trainer mitgefahren war. Herzlichen Glückwunsch!

Text T. Flechsig.

Fotos J. Hoffmann



**Mehr Informationen finden Sie im Internet unter:
www.gornsdorf-erzgebirge.de**

Saisonabschluss beim Bowling

Zu einem schönen Abschluss der Wettkampfsaison 2015 trafen sich unsere besten Nachwuchs-Leichtathleten auf der Bowlingbahn in Ehrenfriedersdorf.

Nach 2011 war es die zweite Veranstaltung dieser Art, um unsere jungen Sportler zu ihren großartigen Leistungen zu gratulieren. Zu Beginn stellte Trainer Reiner Pohl jeden Athleten mit seiner Entwicklung und den erreichten Saisonbestleistungen vor. Dabei gab es viele Medaillen und gute Platzierungen auf Landes-, Bezirks-, und Kreisebene zu vermelden. Umso höher ist dies einzustufen, da dieses Jahr durch den Bau des Sportplatzes in Gornsdorf nur ein eingeschränktes Training stattfinden konnte. Aber die erbrachten Leistungen zeigen, dass der gesamte Trainerstab es versteht, die Sportler auch unter schwierigen Bedingungen optimal auf die Saisonhöhepunkte vorzubereiten. An dieser Stelle mal ein großes Dankeschön dafür! Nach einer kleinen Stärkung wurden nun von Kindern und Eltern die 4 Bowlingbahnen gestürmt. Es zeigte sich erst ein ganz unterschiedlicher Leistungsstand, doch nach ein paar Würfeln steigerten sich alle und manche Mädels machten den Jungs in Sachen Strike noch etwas vor. Es hat allen riesigen Spaß gemacht und Danke für die perfekte Organisation des Abends!

Text: Antje Oehler



Siegerehrung im Sachsencup

Der Lichtenauer Sachsencup 2015 war bereits mit dem Glauchauer Herbstlauf am 25.10. zu Ende gegangen, jedoch wurde am vergangenen Samstag im Rahmen des Freiburger Adventslaufes die Siegerehrung durchgeführt. Eine Turnhalle bot genug Platz, um einen würdigen Rahmen und eine schöne Feier zu gewährleisten. Es wurden die einzelnen Altersklassen und die besten Mannschaften geehrt. Bei einem kleinen Imbiss und Getränken von dem Hauptsponsor der Lichtenauer Mineralquellen, wurde die Zeit überbrückt bis es für einige Läufer wieder auf die verschiedenen Strecken des Adventslaufes ging. Dieser führte übrigens am zeitgleich stattfindenden Weihnachtsmarkt vorbei, sodass einige schaulustige Besucher stehen blieben und die Läufer anfeuert.

Ergebnisse Sachsencup 2015

- Nadya Maier 1. Platz
- Sarah Hahn 3. Platz
- Julienne Brühl 3. Platz
- Tobias Flechsig 2. Platz
- Sven Kruppa 4. Platz
- Annett Stein 1. Platz



Herzlichen Glückwunsch allen Läufern, auch denen die nicht dauerhaft dabei sein konnten. Es ist ein super Mannschaftsergebnis, zu dem alle Athleten des TSV beigetragen haben! Jetzt geht es für die meisten in die Winterpause, also allen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit. Wir sind gespannt was das Jahr 2016 bringen wird und freuen uns auf eine neue Saison.

Text: Tobias Flechsig

Fotos: Steffen Hahn

AUS DEN VEREINEN

Jugendfeuerwehr Gornsdorf

Ereignisreiches Jahr der Jugendfeuerwehr Gornsdorf neigt sich dem Ende

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Gornsdorf,

mit großen Schritten bewegt sich das Jahr 2015 dem Ende zu. Daher ist es auch für uns als Jugendfeuerwehr Gornsdorf Zeit, einmal zurückzublicken.

Die Jugendfeuerwehr ist die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr, in der sich Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 17 Jahren in spielerischer Form mit den Grundzügen des Brandschutzes vertrauten machen, um später vielleicht einmal den Traum als richtiger Feuerwehrmann oder -frau wahr werden zu lassen.

Dass dabei nicht nur der richtige Umgang mit dem großen Strahlrohr notwendig ist, lernen die Mitglieder frühzeitig in den Gruppenstunden, die 14-tägig jeweils samstags von 10 bis 12 Uhr stattfinden.

Dabei werden von Grund auf die verschiedenen Themen einbezogen: Brandschutz zu Hause, spezielle Feuerwehreknoten zum Anbinden von Geräten und Schläuchen, das Kennenlernen der einzelnen Geräte und Fahrzeuge und natürlich das Üben, um später einmal auch das Feuer richtig zu „treffen“.

Daneben veranstalten wir immer wieder verschiedene Freizeitmaßnahmen, so dass der Spaß niemals zu kurz kommt.

In diesem Jahr waren wir zum Beispiel in unserer Schulturnhalle um uns bei einem Volleyball-Turnier gegen die aktiven Kameraden zu behaupten. Am 30. April haben wir natürlich am Fackelumzug zum Hexenfeuer am Bad teilgenommen. Im Juni waren wir ein Wochenende zu Gast bei der Jugendfeuerwehr Thalheim, um ein sehr interessantes Freizeitwochenende zu verbringen, hier hatten sich unsere Nachbarn sogar einige gespielte Einsätze ausgedacht, die die Kinder dann so realistisch wie möglich lösen sollten - natürlich immer mit der Hilfe der großen Kameraden.

Außerdem haben wir ebenfalls im Juni noch an einem spielerischen Wettkampf in Feuerwehrdisziplinen am Waldbad in Neuwürschnitz gegen verschiedene andere Jugendfeuerwehren teilgenommen. Und Gornsdorf hat den 2. Platz gemacht.

Der Höhepunkt des Jahres war wohl im Oktober der Besuch des Freizeitparks BELANTIS bei Leipzig gemeinsam mit ca. 5000 (!) anderen Jugendfeuerwehrmitgliedern aus ganz Sachsen. Diesen hatte die Landesjugendfeuerwehr anlässlich ihres 25. Geburtstages durchgeführt. Schließlich führt unsere letzte Ausfahrt diesmal wieder gemeinsam mit Thalheim nach Leipzig zum Lasergame. Zum Abschluss des Tages haben wir dann noch gemeinsam eine Pizza belegt, selbst gebacken und genüsslich gegessen.

Alles in allem war es ein bewegtes Jahr mit vielen verschiedenen Erlebnissen, die sicherlich den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Ich bedanke mich bei allen, die die Ausbildung und Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr unterstützt haben, auch bei der Jugendfeuerwehr Thalheim für die gute Zusammenarbeit.

Für alle interessierten Mädchen und Jungs im Alter zwischen 9 und 17 Jahren, wir haben noch freie Plätze und freuen uns über Zuwachs. Im Januar geht es wieder los. Die Termine finden Sie unter www.feuerwehr-gornsdorf.de. Die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr ist kostenlos.

Allen Einwohnern unseres Ortes, vor allem den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und deren Familien wünsche ich ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit.

Frank Richter, Jugendfeuerwehrwart

DRK

Mit einer guten Tat ins Neue Jahr: DRK ruft auch 2016 zur Blutspende auf



Der Beginn eines neuen Jahres ist für viele Leute Anlass für gute Vorsätze. Wer bereits darüber nachgedacht hat, sich mit einer Blutspende für kranke oder verletzte Mitmenschen zu engagieren, kann den Jahresbeginn 2016 dafür nutzen, dies in die Tat umzusetzen.

Die Blutentnahme selbst dauert nur wenige Minuten. Mit der Aufnahme der Spenderdaten, der Bestimmung des Hämoglobinwertes, der ärztlichen Untersuchung und der Erholungsphase inklusive stärkendem Imbiss nach der Spende muss mit einem gesamten Zeitaufwand von etwa 45 Minuten gerechnet werden. Das Blut wird nach der Entnahme im Labor untersucht. Sollten dabei auffällige Befunde auftreten, die ein Hinweis auf Krankheiten sein können, wird der Spender umgehend darüber informiert.

Jeder Blutspender unterstützt das DRK dabei, die regionale Patientenversorgung mit Blutprodukten kontinuierlich sicherzustellen. Die aus Spenderblut hergestellten Blutpräparate sind maximal bis zu 42 Tagen haltbar. Deshalb ist jede Blutspende wichtig. Der DRK-Blutspendedienst lädt gesunde Menschen zwischen 18 und 72 Jahren (Erstspender zwischen 18 und 65 Jahren) ein, ihre guten Vorsätze zu realisieren und auf den vom DRK zahlreich angebotenen Spendeterminen zur Blutspende zu kommen.

Der DRK-Blutspendedienst wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und gesundes Neues Jahr 2016!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

**am Montag, den 11.01.2016, von 14:30 bis 19:00 Uhr
im Kinder- u. Jugendhaus Gornsdorf, Hauptstraße 87b**

WISSENSWERTES

1. Silvesterfeuerwerksverkauf bei Pyrodreams-Feuerwerk in Auerbach

Wir laden recht herzlich zur Produktvorführung am 28.12.2015 und anschließendem Mitternachtsverkauf nach Auerbach auf unser Firmengelände, An der Ziegelei, nahe Edeka ein.

Beginn Vorführung ca. 17:30 Uhr

Verkauf ab 29.12.2015, 00:01 Uhr sowie 30.12. & 31.12.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt, nähere Info's unter www.pyrodreams.org oder Facebook

WISSENSWERTES

20 Jahre aktiv für Naturschutz im Erzgebirgskreis und Einweihung des Naturerlebnispfades „Am Sauwald“

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr feiert das Naturschutzzentrum Erzgebirge sein 20-jähriges Bestehen als gemeinnützige Naturschutzeinrichtung. Anlässlich dieses Jubiläums fand am heutigen Freitag eine Festveranstaltung im Landratsamt des Erzgebirgskreises und im Naturschutz-zentrum in Dörfel statt. Anhand von verschiedenen Präsentationen und Vorträgen konnten sich die Gäste einen Überblick über die Arbeit des Naturschutzzentrums im Dienste des Arten- und Biotopschutzes verschaffen. Dabei blickt die Einrichtung auf eine langjährige Tradition zurück, die bis in die Vorwendezeit zurückreicht. Bereits als Touristenstation „Otto Haustein“ Dörfel gab es in den 1980er Jahren erste Naturschutzaktivitäten. Heute befindet sich das NSZ Erzgebirge in der Trägerschaft des Erzgebirgskreises. Neben dem Hauptsitz in Dörfel gibt es Außenstellen in Zwönitz und Eibenstock, die aus dem bis 2010 bestehenden Zweckverband „Naturschutzstation Westerbirge“ hervorgegangen sind.

Im Zuge der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum wurde auch der neue, komplett überarbeitete Naturerlebnispfad „Am Sauwald“ eingeweiht. Dreisprachige interaktive Tafeln und Elemente lassen die Besucher über die Vielfalt der Naturlandschaft im Erzgebirgskreis staunen und informieren über notwendige Erhaltungsmaßnahmen. Der Lehrpfad richtet sich an alle: Naturfreunde, Familien, Wanderer und Gäste des Erzgebirgskreises. Kleine Besucher werden von Maskottchen wie Harry Hase oder Anna Arnika begleitet. Der Naturerlebnispfad kann ab sofort ganzjährig besucht werden.

Zu den Hauptaufgaben des Naturschutzzentrums zählt z.B. die Pflege von Naturschutzwiesen (Biotoppflege). Jährlich werden von den Mitarbeitern bis zu 240 ha wertvolle Wiesenflächen zwischen Seifersdorf und Oberwiesenthal bzw. Satzung und Carlsfeld gemäht. Die Pflegeflächen sind aufgrund ihrer Lage und Standortverhältnisse oftmals uninteressant für Landwirtschaftsbetriebe und würden ohne die Naturschutz-Wiesenmäh aufgegeben werden - wertvolle Arten würden verschwinden.

Daneben bilden Neugestaltung und Renaturierung von Lebensräumen (Biotopgestaltung) einen Arbeitsschwerpunkt. Hierzu zählen z.B. die Schaffung von naturnahen Kleingewässern oder die Anlage von Hecken. Biotoppflege und Biotopgestaltungen sind wesentliche Voraussetzungen für den Erhalt von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. Durch die Arbeit des NSZ Erzgebirge konnten bekannte Arten Arnika und Bärwurz, aber auch weniger bekannte



Arten wie Sumpf-Läusekraut, Blauer Tarant oder Große Moosjungfer (eine Libellenart) erhalten und gefördert werden bzw. sich überhaupt erst etablieren.

Durch die praktischen Naturschutzmaßnahmen des NSZ werden europaweit bedeutsame Lebensraumtypen und Arten EU-Schutzgebietsnetzes Natura 2000 gesichert. Der Erzgebirgskreis leistet damit einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt dieser Habitate. Begleitend zu den praktischen Maßnahmen werden auch naturschutzfachliche Arbeiten wie Art- und Lebensraumerfassungen, Effizienzkontrollen von Maßnahmen, Untersuchungen zur naturschutzfachlichen Schutzwürdigkeit von Gebieten oder Managementpläne für Natura 2000-Gebiete durchgeführt.

Neben dem direkten Erhalt der biologischen Vielfalt betreibt das NSZ eine weitere Form der Daseinsvorsorge: die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für das Thema. Dazu gibt es den Bereich Umwelt- und Naturbildung mit Herbergsbetrieb. Verschiedene umweltpädagogische Programme für Schulklassen, Jugendbegegnungen, Workshops und Camps sind Angebote zur spielerischen und sinnlichen Naturerfahrung. Neben dem konkreten Naturwissen bieten wir damit auch ganz reales Naturerleben. Darüber hinaus bietet das NSZ Erzgebirge im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Informationen für interessierte Bürger und konkrete naturschutzfachliche Beratung zu verschiedenen Themen der biologischen Vielfalt im Erzgebirgskreis an.

Für weitere Informationen und Rückfragen stehen Ihnen Frau Claudia Pommer oder Frau Ines Schürer, Tel. 03733 5629-0, zur Verfügung.

*Naturschutzzentrum Erzgebirge gemeinnützige GmbH
Ortsteil Dörfel Am Sauwald 1, 09487 Schlettau
Tel: 03733 5629-0, Fax: 03733 5629-99
zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de
www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de
Email: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de*

IN EIGENER SACHE

Ihre Gornsdorfer Nachrichten liefern Informationen aus erster Hand

Liebe Gornsdorferinnen, liebe Gornsdorfer, wir Mitarbeiter der Riedel-Verlag & Druck KG freuen sich über das Vertrauen, das Sie unserem Verlag entgegen bringen.

Amts- und Informationsblätter sind unsere Spezialität. Wir fertigen monatlich rund 65 Ausgaben für sächsische Städte und Gemeinden. Rund 700 000 Leser freuen sich in unseren Erscheinungsgebieten auf ihre Ortsblätter, weil diese Informationen aus erster Hand enthalten; aus den Rathäusern, aber auch aufgeschrieben von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, von Lehrern, Erziehern oder Eltern der Schulen und Kitas oder von rührigen Vereinsmitgliedern.

Unsere 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Riedel-Verlag & Druck KG werden sich Ausgabe für Ausgabe mit ihrer ganzen Erfahrung, ihrem Können und mit Freude dafür einsetzen, dass

Sie ein optisch und qualitativ ansprechendes Amts- und Ortsblatt in der Hand halten können.

Wir helfen Ihnen auch gern, dass Ihre Wort- und Bildbeiträge pünktlich im Rathaus und bei uns im Verlag vorliegen. Zum Beispiel durch eine Erinnerungsmail, damit Sie den Redaktionsschluss nicht verpassen. Oder durch Zusenden einer Checkliste zum Verfassen von redaktionellen Beiträgen und zur Verwendung der richtigen Dateiformate für ein optimales Druckergebnis.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und auf Ihr Mitteilungsblatt voller interessanter Informationen aus erster Hand!

Die Mitarbeiter der Riedel-Verlag & Druck KG

WISSENSWERTES

Bekanntmachung Sachkundenachweis im Pflanzenschutz und aktuelle Fortbildung

Eine Person darf nur dann beruflich Pflanzenschutzmittel anwenden, über den Pflanzenschutz beraten oder Pflanzenschutzmittel vertreiben, wenn sie sachkundig ist.

Der Nachweis der Sachkunde im Pflanzenschutz erfolgt ab dem 27. November 2015 nur noch anhand der Sachkundenachweiskarte.

Beim Kauf eines Pflanzenschutzmittels, das nur für die berufliche Anwendung zugelassen ist, muss ebenfalls die Sachkundenachweiskarte vorgezeigt werden.

Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte ist weiterhin beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zu beantragen.

Die Antragstellung sollte bevorzugt online erfolgen. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung im pdf-Format beizufügen.

Weitere Hinweise sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30333.htm>

Ansprechpartner:

LfULG, Informations- und Servicestelle Rötha,

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha

Telefon: 034206 589-15, -51, Telefax: 034206-589-60

E-Mail: pflanzenschutzsachkunde@smul.sachsen.de

Fortbildungspflicht

Sachkundige Personen sind verpflichtet jeweils innerhalb von Dreijahreszeiträumen an einer anerkannten Fortbildung teilzunehmen.

Für Sachkundige, die vor dem Inkrafttreten des Pflanzenschutzgesetzes am 14.02.2012 ihre Sachkunde erworben haben, läuft der erste Dreijahreszeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2015.

Für Sachkundige, die ab dem 14.02.2012 die Sachkunde erlangt haben, ist der Beginn des ersten Fortbildungszeitraumes auf der Karte ausgewiesen.

Weitere Hinweise finden Sie unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30331.htm>

Ansprechpartner:

LfULG, Referat Berufliche Bildung, Zuständige Stelle

Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden-Klotzsche

Telefon: 0351 8928-3414, Telefax: 0351 8928-3499

E-Mail: andreas.burkhardt@smul.sachsen.de

robby.oehme@smul.sachsen.de

VERANSTALTUNGEN

*Ehekrach und Liebesknall,
beim BCA zum Faschingsball*

Faschingsveranstaltung

30.01.2016

**EUROFOAM
ARENA**

Einlaß 18:30 Uhr Karten VVK 12,50 €
Beginn 19:30 Uhr Karten AK 15,00 €

Livemusik mit der
Partyband
Chamäleon
aus Annaberg
Let's Rock!




Kartenverkauf ab 06.01.2016 bei Schreibwaren Elke Walther, Untere Hauptstraße 24 und
Reisebüro Cook Mareen Findekle, Am Markt 14

VERANSTALTUNGEN

4. Pendleraktionstag Erzgebirge am 28.12.2015 bietet Jobs in der Heimat!

Annaberg-Buchholz. Der 4. Pendleraktionstag Erzgebirge findet am Montag, 28.12.2015, von 10 bis 14 Uhr im Technologieorientierten Gründer- und Dienstleistungszentrum Annaberg statt. Damit wird unter dem Motto „Marktplatz-Arbeit im Erzgebirge“ in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der IHK Chemnitz – Region Erzgebirge das bewährte Konzept der vergangenen Jahre fortgeführt. Angesprochen werden sollen in den Weihnachtstagen vor allem jene Fachkräfte, die ihre Wurzeln im Erzgebirge haben, aber momentan nicht hier leben oder arbeiten. Sie haben sonst in ihrem Alltag selten die Gelegenheit fernab der Heimat bei bestehendem Rückkehrwunsch sich direkt im Erzgebirge vor Ort über berufliche Perspektiven zu informieren. An diesem Pendleraktionstag bekommen sie die Chance, direkt und unkompliziert mit Chefs und Personalverantwortlichen Kontakte zu knüpfen. Selbstverständlich sollen sich aber auch jene angesprochen fühlen, die derzeit täglich zwischen ihrem Wohnort und ihrem Arbeitsort jenseits der Erzgebirgsgrenzen pendeln.
www.wfe-erzgebirge.de/pendler

Unabhängig von dem Aktionstag Ende Dezember lohnt sich täglich ein Blick in das Fachkräfteportal Erzgebirge. Unter www.fachkraefte-erzgebirge.de offerieren hier über 140 erzgebirgische Unternehmen unterschiedlichster Branchen täglich mehr als 300 freie Stellen. Damit zählt das regionale Stellenportal zu den größten und erfolgreichsten Online-Jobbörsen Sachsens. Das Fachkräfteportal Erzgebirge ist ausschließlich ein Angebot von erzgebirgischen Unternehmen – ohne jegliche Zeitarbeitsfirmen, Personaldienstleister oder anonyme Angebote.

3. ERZGEBIRGSMASTERS



Montag, den 28.12.2015
Turnierzeit: 12 - 20 Uhr

FREIZEIT-BÜDENZAUBER
Eurofoam Arena Burkhardtsdorf

**Nutze die Gelegenheit!
Werde jetzt Stammzellspender.**

Du bist gesund und zwischen 18 und 55 Jahre alt?
Dann hol dir deine Wattestäbchen!
In 2 Minuten zum potenziellen Lebensretter –
Helfen kann so einfach sein!

Wann? Montag, den 28.12.2015, 12- 16 Uhr
Wo? Eurofoam Arena Burkhardtsdorf

Für Verpflegung und Getränke ist bestens gesorgt



BLUTKREBS









Veranstaltungsplan des Theaterpädagogischen Zentrums Stollberg

(Stand OKTOBER 2015)

Theater für Erwachsene

- **Freitag, 22. Januar** **19:30 Uhr**
„Sei lieb zu meiner Frau“, René Heinersdorff, mit Uta Schorn, Heidi Weigelt, Klaus Gehrke und Hartmut Schreier
SHOW-EXPRESS Könnern (www.show-express-koennern.de)
- **Samstag, 30. Januar** **19:30 Uhr**
„Romeo und Julia“ W. Shakespeare / Silke Hollenbach-Bauer
Theatergruppe -THEA(I)TERNATIV- Stollberg
(www.thealternativ.de)

Winterferien - Programm

Kinder-Faschings-Veranstaltung

- **09. Februar** **10:00 Uhr**
„Die Prinzessin mit dem goldenen Stern“
Kinder- & Jugendtheater BURATTINO Stollberg frei nach E. Kästner (www.kindertheater-burattino.de)
!!! Im Kostüm erscheinen ist ausdrücklich erwünscht !!!
- **Donnerstag, 11. Februar** **10:00 Uhr**
„Die Konferenz der Tiere“
Kinder- & Jugendtheater BURATTINO Stollberg frei nach E. Kästner (www.kindertheater-burattino.de)
- **Freitag, 12. Februar** **10:00 Uhr**
„Großer Häuptling, leise Feder“
Kinder- & Jugendtheater BURATTINO Stollberg
Nora Jahn (www.kindertheater-burattino.de)

Kontakt:

TPZ Stollberg / Jahnsdorfer Straße 7 / 09366 Stollberg / Tel.: 037296/87155 / Fax: 037296/87156 / mailto: info@kindertheater-burattino.de Net www.kindertheater-burattino.de

Kartenvorverkaufsservice:

TPZ Stollberg Jahnsdorfer Straße 7 Tel.: 037296/87155

Öffnungszeiten:

Dienstag & Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr & 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Kartenpreis für Kinderveranstaltungen Kind 3,00 Euro / Erwachsener 5,00 Euro

Unsere Leser sind Ihre Kunden.

Ihre Werbeanzeige im Amtsblatt.

ab
23 €
netto
einfarbig

Größenbeispiele:

- 1-spaltig (45 mm breit) x 64 mm hoch
- 2-spaltig (93 mm breit) x 32 mm hoch
- andere Größen möglich

RIEDEL
Verlag & Druck KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau

Telefon: (037208) 876-100

Fax: (037208) 876-299

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch- Lutherische Kirchgemeinde
Dezember 2015 / Januar 2016

Unsere Gottesdienste

Sonntag	20.12.	4. Advent
9.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Pfarrer Frank Trommler Dankopfer: eigene Gemeinde	
Donnerstag	24.12.	Heiliger Abend
16.00 Uhr	Christvesper mit Kindermusical Dankopfer: Brot für die Welt	
Freitag	25.12.	1. Christtag
5.00 Uhr	Christmette mit Verkündigungsspiel der jungen Erwachsenen und Pfarrer Matthias Lorenz Dankopfer: Brot für die Welt	
Samstag	26.12.	2. Christtag
10.15 Uhr	Sakramentsgottesdienst mit Pfarrer Matthias Lorenz Dankopfer: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	
Sonntag	27.12.	1. So. n. d. Christfest
9.30 Uhr	Singegottesdienst Dankopfer: eigene Gemeinde	
Donnerstag	31.12.	Altjahresabend
19.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst mit Pfarrer Frank Trommler Dankopfer: eigene Gemeinde	



Freitag	01.01.	Neujahr
10.00 Uhr	Gemeinsamer Predigtgottesdienst in Auerbach mit Pfarrer Matthias Lorenz Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	
Sonntag	03.01.	2. So. n.d. Christfest
16.00 Uhr	Wiederholung des Kindermusicals Dankopfer: eigene Gemeinde	
Sonntag	10.01.	1. So. n. Epiphania
9.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Pfarrer Frank Trommler Dankopfer: Ev.- Luth. Missionswerk Leipzig	
Sonntag	17.01.	Letzter So. n. Epiphania
9.30 Uhr	Allianzabschlussgottesdienst mit Pfarrer Matthias Lorenz und Pastorin Bonitz Dankopfer: Allianzarbeit	



Allianz- Gebetswoche
vom 11. bis 17. Januar in Gornsdorf
Dienstag, 12.01., 19.30 Uhr Christuskapelle
Mittwoch, 13.01., 19.30 Uhr Pfarrsaal

Abschlussgottesdienst 9.30 Uhr
in der Ev.- Luth. Kirche Gornsdorf
am 17. Januar 2016

Die Evangelische Allianz in Deutschland

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie, und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1-20

ANZEIGE

DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht,
wer einen geliebten
Menschen verloren
hat...

...danken Sie für die
Anteilnahme beim
Abschied von einem
geliebten Menschen.



ab
25 €
brutto

Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

HISTORISCHES

Weihnachten vor 70 Jahren (Kriegs- und Nachkriegs-Weihnachten)

Weihnachten, Fest der Freude, des Lichtes und ein Fest der Familie.

So liest und hört man es täglich. Alles strahlt im Lichte der Kerzen und der zum Teil üppigen Illumination. Welch eine glückliche Etappe im Jahresverlauf.

In einer ruhigen Stunde gehen manchmal die Gedanken auch in frühere Zeiten zurück; vielleicht wenige Jahre, vielleicht – je nach Lebensalter – auch Jahrzehnte. Folgende Zeilen beziehen sich auf Letzteres, auf die Lebenszeit der heutigen Groß- und Urgroßeltern.

Weihnachtsfest 1945 im Frieden, das erste nach sechs Kriegs-Weihnachten.

Im Mai war der Krieg zu Ende gegangen. Leid, Not und Sorgen, die er in die Familien gebracht hatte, währten noch Jahre. Die im Chronikarchiv vorliegenden Listen der Gefallenen und Vermissten erfassen zur Zeit 255 Gornsdorfer Bürger. Es gab wohl keine Gornsdorfer Familie, die nicht in den Weihnachtstagen der Toten und Vermissten des Krieges gedachte. Es waren Tage der verstärkten Trauer, der seelischen und körperlichen Not.

Ernst Gräbner schilderte die Lebenslage dieser Zeit in seinem Tagebuch wie folgt:

„10. November 1945

Monatelang keine Kohlen und Brikett. Seit Wochen Stromsperre. Fleisch wieder 15 Gramm für 2 Personen täglich und 7 Gramm Fett. Es schneit schon, nasskalte Witterung. Zum Hungern kommt nun auch noch das Frieren.

18. November

Bin schon einige Tage von rheumatischen Schmerzen gequält. Minna ist auch seit 14 Tagen krank. Kann sich nicht mehr selber versorgen. Ist so schwach, dass sie überall hin geführt muss werden.

3. Dezember

Mutter durch Unfall vom 25. noch bettlägerig. Die Ernährung noch ganz einseitig, fast ausschließlich Kartoffeln.

Ab 1. soll es nun täglich 7 Gramm Fett und 15 Gramm Fleisch setzen. Es ist wirklich große Not bei allen Leuten.

? Meter Feuerholz, das ist das ganze was wir seit 1? Jahren bekommen. Wir stehen vor ganz leerem Kohlenfach.

Frischer Schnee und glitzernde Fensterscheiben am 7. Dezember. Fett und Fleisch hat es diese Woche nicht gegeben nur die Marken haben wir.

9. Dezember

16 Grad Kälte

26. Dezember

Das schönste am Weihnachtsfest ist die Witterung. Alles andere lässt zu Wünschen übrig.

Keine (V) Feuerung (Besserung), Fleisch 100 Gramm, Geschenke gab es nicht.

*Von Ella einen knappen Stollen. Alles dreht sich ums Essen. Kein bisschen Freude nach 8 Monaten Frieden, nur trockene Erdäpfel und immer dasselbe. Solche traurige Weihnachten hat es früher nicht gegeben. Einen solchen Lebensabend hätte man sich nicht träumen lassen. Nur Sorgen und Krankheit wohin man schaut. Anstelle eines Christbaumes und Geschenke stehen 2 Betten in der Stube. Wahrlich ein schlechtes Zeichen.“**

Es ist sicher nicht leicht, sich gedanklich in die Lage dieser Menschen zu versetzen, sich ein Bild zu machen.

Eine ganz andere Seite dieser Zeit dokumentiert ein Lebensabschnitt von Heinz Buschmann. Er geriet im April 1945 als siebzehnjähriger Soldat in russische Gefangenschaft. Seit dieser Zeit war er

für seine Eltern vermisst. Ein erstes Lebenszeichen erhielten sie im April 1946 und erfuhren, dass er als Kriegsgefangener in Stalingrad sei. Durch diese erste Karte hatte vorerst eine leidvolle Ungewissheit ein Ende. Nun hoffte man auf ein baldiges Wiedersehen. Auf einer Karte vom 22.12.1946 schrieb er unter anderem: „... Hoffentlich bringt das nächste Jahr das langersehnte Wiedersehen. ...“ Auf der Karte vom 24.12.1948 schrieb er: „Liebe Eltern! Heiliger Abend – heute gedachte ich sicher daheim zu sein. Leider kann oder soll es nicht sein. Meine Gedanken weilen bei Euch. ...“* Auch Weihnachten 1949 konnte er noch nicht mit den Eltern begehen. Erst Tage danach kehrte er in die Heimat zurück. Sein letztes Weihnachten zu Hause hatte Heinz Buschmann im Jahre 1943 gefeiert. Für ihn war das Kriegsende noch nicht das Ende des Krieges, denn er war viereinhalb Jahre noch Kriegsgefangener.

Das ist das Schicksal zweier Familien. Hunderten in Gornsdorf erging es ähnlich. Für Millionen brachten die Jahre nach dem Schweigen der Waffen zum Leid des Krieges durch Flucht und Vertreibung noch schwer zu Ertragendes dazu. Dem Verlust von Angehörigen folgte der Verlust der Heimat mit allem Hab und Gut.

Wenige Zeilen in Dokumenten des Gornsdorfer Chronikarchivs spiegeln leidvolle Schicksale wider, wenn man liest:

„Der Gornsdorfer Gemeinde wurden folgende Umsiedlertransporte zugewiesen, deren Personen sofort unterzubringen waren:

3.10.1946	50	Personen	aus dem Lager	Gornsdorf
26.10.1946	119	„	„	„
13.11.1946	20	„	„	„
18.11.1946	41	„	„	„
7.12.1946	20	Personen	vom Bhf. Burkhardtsdorf	abzuholen
25.12.1946	50	„	„	„

Wie erlebten die hier „Personen“ Genannten wohl das Weihnachtsfest 1946?

(vom Bhf. Burkhardtsdorf und Meinersdorf waren vom 14.1.1947 bis zum 24.7.1947 noch 285 Personen abzuholen und unterzubringen)

Mit wenigen Zeilen kann man nicht die von Not und Sorge geprägten Lebenssituationen dieser Zeit beschreiben. Sie können und sollten uns aber erinnern.

Text: Herbert M. Uhlig

**) Aus der Dokumentation „Vom Krieg zum Frieden - eine Wende vor 70 Jahren“*

Weihnachtsmarkt 2015

Liebe Gornsdorfer,

der Tradition folgend wird die Arbeitsgemeinschaft „Ortschronik“ auch in diesem Jahr zum Weihnachtsmarkt die Türen öffnen. Vielleicht bleiben zwischen dem Kaffeetrinken, Stollen essen, dem Bratwurst- oder Schaschlikverzehr und dem Weihnachtseinkauf noch ein paar Minuten zum Besuch des Strumpfmuseums oder dem Archiv der Ortschronik.

Wir würden uns s e h r freuen.

Wir werden wieder die Schränke öffnen und Dokumente aus der Geschichte Gornsdorfs zur Einsicht auslegen. Dabei wollen wir uns diesmal auf die Vereine (einst und jetzt) konzentrieren, aber auch für Anderes zur Verfügung stehen.

Etwas Besonderes haben wir uns ausgedacht: Wir werden „Gornsdorfer Raritäten“ aus dem Archiv und aus privater Hand auswählen und ausstellen. Aber eben aus unserem Ort Stammen-

HISTORISCHES

Sollten Sie, lieber Leser, etwas dazu Passendes aus Schrank oder Kasten zu Hause haben und uns leihweise für die Ausstellung zur Verfügung stellen, dann würden wir uns sehr darüber freuen. Manchmal liegen doch auf Gornsdorf bezogene Raritäten lange, lange Zeit in der Bodenkammer oder an anderen Orten.

Rufen Sie zu dieser Angelegenheit im Rathaus unter Tel.: 26 06 912 oder bei mir an unter Tel. 22 108.

„Frohe Weihnacht !“

Text: Herbert M. Uhlig

Wir stellen uns kurz vor:

Wir dürfen Ihnen hiermit kurz mitteilen, welche helfenden Hände die „Arbeitsgemeinschaft „Ortschronik“ unterstützen. Und zwar sind das:

Herr Herbert M. Uhlig, Frau Annelie Günther, Frau Ute Fritsch, Frau Brigitte Zeißler, Herr Jens Reppe und Herr Jens Schneider



Gornsdorfer Weihnachtsmarkt



Auf dem

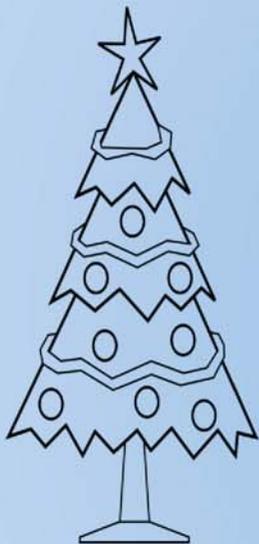
Festplatz am Kindergarten

3. Adventssonntag

13. Dezember

13:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Musikalische Umrahmung mit



15:00 Uhr



16:30 Uhr



Für unsere kleinen Gäste

Besuch des Weihnachtsmannes

Bastelstraße im JuZ



Angebot

Kaffee, Kuchen, Roster, Glühwein, Langos, Alles um die Aroniabeere u.v.m.
Erzgebirgische Volkskunst, Weihnachts- und Geschenkartikel, Spielwaren,
K. Keramik und Wein im Hinterhof Fotoservice Schießler,
Ausstellung der Klöpplerfrauen und Verkauf im Sitzungssaal des Rathauses,
Sonderausstellung „Spielzeug unserer Vorfahren“ im Strumpfmuseum im Rathaus,
Sonderausstellung „Gornsdorfer Raritäten“ in der Ortschronik

